



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG DER LÄNDER
AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN E.V.

IQB: HU · Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen · 10099 Berlin

An die Schulleiterinnen und Schulleiter der am
IQB-Bildungstrend 2021 beteiligten Schulen

Prof. Dr. Petra Stanat
Wissenschaftlicher Vorstand

Dr. Anne Jostkleigrew-Paulus
Kaufmännischer Vorstand

Berlin, im Mai 2021

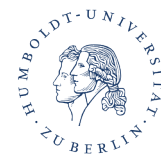
Durchführung des IQB-Bildungstrends 2021 vor dem Hintergrund der Pandemiesituation

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

sicherlich haben Sie sich in Anbetracht der schwierigen Situation, in der sich die Schulen, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie vielfach auch deren Eltern aufgrund der anhaltenden Einschränkungen im Schulbetrieb befinden, bereits gefragt, inwieweit ein Festhalten an der Durchführung des IQB-Bildungstrends 2021 in diesem Schuljahr sinnvoll ist.

Auch wir am IQB haben diese Frage natürlich untereinander sowie mit Vertreterinnen und Vertretern der Kultusministerien diskutiert. Gemeinsam sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die Erhebung gerade wegen der besonderen Situation ausgesprochen wichtig ist. In der Bildungspolitik, in der Wissenschaft und vor allem auch in der Öffentlichkeit wird intensiv diskutiert, welche Auswirkungen die pandemiebedingten Einschränkungen auf die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler haben. Es wird darüber spekuliert, wie groß der Lernrückstand insgesamt ist, ob bestimmte Gruppen von Kindern und Jugendlichen besonders stark zurückgefallen sind, in welchem Umfang und in welcher Form zusätzliche Unterstützung erforderlich ist. Zum Teil ist sogar von einer „verlorenen Generation“ die Rede, die ihren Lernrückstand kaum wird aufholen können.

Anders als in anderen Staaten liegen in Deutschland immer noch keine belastbaren Daten vor, die diese Diskussionen fundieren könnten. Der IQB-Bildungstrend 2021 bietet die einzige Möglichkeit, für den Primarbereich solche Daten zu erheben. Mit den Analysen wird es möglich sein, die Folgen der pandemiebedingten Einschränkungen für verschiedene Fächer, Kompetenzbereiche und Teilgruppen von Schülerinnen und Schülern abzuschätzen. Dies ist unter anderem mit Bezug auf die Frage wichtig, wie mögliche Förderprogramme zugeschnitten bzw. umgesetzt werden sollten.



POSTANSCHRIFT

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen
Unter den Linden 6
10099 Berlin

STANDORT

Luisenstr. 56
10117 Berlin

KONTAKT

Fon: + 49 [30] 2093-46572
Fax: + 49 [30] 2093-46599

iqb-bt2021@hu-berlin.de
www.IQB.hu-berlin.de

UMSATZSTEUER-ID

DE 296396660

AMTSGERICHT

Berlin-Charlottenburg
VR 23821 B

Die Auswertung des IQB-Bildungstrends 2021 wird sich also primär auf die vorgenannten Fragen zu den Folgen der Pandemiesituation für die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler konzentrieren. Um auf der einen Seite eine belastbare Datenbasis gewinnen zu können und auf der anderen Seite den besonderen Herausforderungen bei der Studiendurchführung Rechnung zu tragen, die etwa mit dem Wechselunterricht an vielen Schulen verbunden sind, haben wir eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die auch Anpassungen der Erhebungsinstrumente umfassen. So wurden beispielsweise die Fragebögen für Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen um Fragen zur Pandemiesituation erweitert. Damit wird es unter anderem möglich sein, bei der Auswertung den Umfang des Fernunterrichts seit März 2020 und Aspekte der Lernumgebung zuhause zu berücksichtigen.

Für Ihr Engagement bei der Durchführung des IQB-Bildungstrends in dieser besonders herausfordernden Situation möchte ich Ihnen herzlich danken.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Petra Stanat
Direktorin des IQB, Berlin